



Maßnahmenblatt Altwasser Küssaberg - Ettikon Anlage D13.11.06

14.12.2018

Bearbeitet durch:

BNGF GmbH



bosch & partner

im Rahmen der

Arbeitsgemeinschaft Bosch & Partner / BNGF

Im Auftrag von

Kraftwerk Reckingen AG



RKR2020 – Umweltplanung Modul 2

Maßnahmenblatt

Altwasser Küssaberg - Ettikon

Anlage D13.11.06

Projektleitung:	Klaus Müller-Pfannenstiel, Dr. Kurt Seifert,
Bearbeitung BNGF:	Dipl.-Ing. Bernhard Kalusa, M.Sc. Max Zickler, Dipl.-Biol. Antonia Scherz
Bearbeitung Bosch & Partner: (Terrestrik)	Dipl.-Ing. Klaus Müller-Pfannenstiel Dipl.-Ing. Christian Skublics B.Sc. Bettina Schröttle Dipl.-Ing. Lydia Vaut

Maßnahmenkomplex		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmenkomplex-Nr. 11
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes Altwasser Küssaberg - Ettikon		
zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.02 – Übersichtslageplan		
Lage des Maßnahmenkomplexes Linkes Rheinufer bei F-km 99,43 und F-km 99,57 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen		
Begründung der Maßnahme		
<p>Auslösende Konflikte</p> <p>Auslösender Konflikt ist der weitere Betrieb des Kraftwerks Reckingen. Zweck der Maßnahme „Altwasser Küssaberg - Ettikon“ ist die Schaffung/Erweiterung von Schlüsselhabitaten (Kieslaichplätze, Brut-/Jungfischhabitate) und Mesohabitaten der Fischfauna und die Verbesserung der Gewässerstruktur. Vorrangiges Ziel dieser Maßnahme ist die Förderung der rheintypischen Fischfauna mit besonderem Fokus auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewässertypische, rheophile Leitarten, typspezifische Arten und Begleitarten (siehe Anlage D7.01 – Fachbericht Fischfauna u. D2.2 – Bericht WRRL) • im Untersuchungsgebiet nachgewiesene Rote-Liste-Arten, die in einer der drei relevanten Rote Listen Deutschland, Baden-Württemberg und Schweiz benannt sind (siehe Anlage D7.01 – Fachbericht Fischfauna) sowie Fischarten des Anhang-II der FFH Richtlinie • im Untersuchungsgebiet nachgewiesene national Prioritäre Arten der Schweiz, (siehe Anlage D7.01 – Fachbericht Fischfauna) • fischereilich bedeutende Arten. <p>Durch die Maßnahme werden über die Aufwertung und Neuanlage gewässertypischer Habitate, Strukturen und Substrate auch die Lebensbedingungen für wirbellose Kleintiere (Makrozoobenthos) verbessert.</p> <p>Im Hinblick auf die Anforderungen der einschlägigen nationalen fachrechtlichen Normen ist die Maßnahme wie folgt einzuordnen:</p> <p>DE: Die Maßnahme trägt u.a. dazu bei, den derzeit mäßigen ökologischen Zustand der Fischfauna zu verbessern und dient damit der Erreichung der Bewirtschaftungsziele gemäß EU WRRL bzw. nach § 27 WHG (Verbesserungsgebot).</p> <p>CH: Es handelt sich um eine Maßnahme zum Schutz von Lebensräumen, die nicht dem Fischeinfang und Fischabstieg dient im Sinne von Art 10 in Verbindung mit Art. 9 Abs. 1 Bst. a und Bst. c Bundesgesetz über die Fischerei (BGF). Durch die Maßnahme werden die Lebensbedingungen von</p>		

Maßnahmenkomplex		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmenkomplex-Nr. 11
aquatischen Organismen, insbesondere von Fischen verbessert bzw. die natürliche Fortpflanzung ermöglicht. In diesem Kontext hat das Bundesamt für Energie (BFE) in der Verfügung vom 10.10.2017 explizit angeordnet:		
<p><i>„1.4 Massnahmen zum Schutz von Lebensräumen, welche nicht den Fischauf- und -abstieg betreffen (Fisch-Lebensräume aufwerten und kraftwerksbedingte Beeinträchtigungen im unmittelbaren Einflussbereich des Kraftwerks beheben), zu planen und dem BFE mit dem Konzessionierungsgesuch einzureichen.“</i></p>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Einzelmaßnahme)		
Zielkonzeption der Maßnahmen <p>Altwasser dienen stillwasserliebenden und indifferenten Fischen zur Fortpflanzung, zur Nahrungssuche sowie als Winter- und Hochwassereinstand. Auch rheophile (strömungsliebende) Fischarten nutzen Altwässer als Nahrungs-, Winter- und Hochwassereinstand. Deren Jungfische halten sich besonders gerne in Mündungsbereichen von Altwässern auf. Altwässer stellen daher einen wichtigen Teillebensraum für die gesamte Rheinfischfauna dar.</p> <p>Der Rhein weist im oberen und mittleren Bereich der Fließstrecke keine vernetzten bzw. für Fische zugänglichen Alt- oder Nebengewässer auf. Daher gibt es in diesem sehr rasch strömenden Abschnitt des Hochrheins einen ausgeprägten Mangel dieses Habitattyps.</p> <p>Durch die Maßnahme werden flache Kiesuferbereiche geschaffen, die vorwiegend als Brut- und Jungfischhabitat für rheophile Fischarten dienen. Das Ufer wird zusätzlich mit verschiedenen Elementen (Raubäume/Totholz/Wurzelstöcke/Steinnester) strukturiert, wodurch Einstände und Unterstände für Brut- und Jungfische zum Schutz vor Vogelprädation entstehen. Die neu geschaffenen Flächen und Strukturen werden von Makrozoobenthos besiedelt, welches eine wichtige Nahrungsgrundlage für viele Fische darstellt.</p> <p>Durch eine zusätzliche Strukturierung der Flach- und Tiefwasserzonen mittels Totholz und Steinnestern soll ein ausgeprägtes Lücken- bzw. Hohlraumssystem geschaffen werden. Die Steinester dienen im tieferen Bereich als Einstand und Fressplatz für adulte Fische aber auch als Schutz- und Rückzugsbereich und Einstand für Jung- und Kleinfische.</p>		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex <ul style="list-style-type: none"> • 11-1 U: Herstellung von einem Nebenfließgewässer und zwei Altgewässern • 11-2 V: Gehölz Bestandsschutz 		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme U Umweltmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme

Maßnahmenkomplex		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmenkomplex-Nr. 11
<ul style="list-style-type: none"> • 11-3 G: Anlage von extensiv genutztem Grünland • 11-4 G: Anlage einer der Weichholzaue ähnlichen Vegetation auf neu geschaffenen Böschungsflächen • 11-5 G: Anlage einer der Hartholzaue ähnlichen Vegetation auf neu geschaffenen Böschungsflächen • 11-6 G: Anlage Schilfröhricht • 11-7 G: Ansaat Hochstaudenflur • 11-8 G: Anlage Waldrand • 11-9 G: Setzen von Weidenstecklingen • 11-10 G: Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen • 11-11 G: Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen auf einem Weg • 11-1 V_{CEF}: Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit von Vögeln • 11-4 V_{CEF}: Kontrolle aller zu fällenden Bäumen auf Baumhöhlen und Spaltenquartiere sowie deren Besatz und ggf. Verschließen potenzieller Quartiere, Anbringen von Fledermauskästen • 11-5 V_{CEF}: Rodungen von Bäumen ausschließlich im Zeitraum von Mitte September bis Ende Oktober (Fledermaus) 		Zusatzindex FFH Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche des Maßnahmenkomplexes		Größe: 12.619 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-1 U
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines Altwassers		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlage-Nr.: D13.11.03 – Lageplan		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Landwirtschaftliche Nutzfläche, gleichförmige Uferlinie, geringe Strukturvielfalt		
Zielkonzeption der Maßnahme Schaffung von Schlüsselhabitaten und Verbesserung der Gewässerstruktur für die typische Fischfauna des Rheins		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel <p>Im Bereich einer landwirtschaftlichen Fläche wird ein Altwasser ausgehoben. Die Mündung des Altwassers wird mit Versteinungen gegen Erosion bei Hochwasser gesichert. Die Böschungen des Altwassers werden in unterschiedlichen Neigungen ausgeführt und bleiben ohne Steinsicherung. Zur Verbesserung des Strukturangebots werden Totholz, Wurzelstöcke und im Übergang von der Flach- zur Tiefenwasserzone Steinneester eingebracht. Ein zusätzlicher Sporn am Rheinufer oberstrom der Altwassermündung soll das Verlanden der Mündung verhindern.</p> <p>Das strukturreiche Altwasser bietet der stagnophilen und indifferenten Fischfauna des Rheins ein</p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-1 U
Fortpflanzungs- und Rückzugshabitat. Den rheophilen Jungfischen bietet es Schutz vor Fressfeinden, dient ihnen als Habitat zur Nahrungssuche und eignet sich für juvenile / adulte Fische als Winter- und Hochwassereinstand.		
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	m²
12.30.21 Naturnaher Flussabschnitt	2.483 m ²	12.41 Mäßig ausgebauter Flussabschnitt 179
		35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation 62
		37.11.00 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation 1.883
		52.40 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald) 240
		60.25 00 Grasweg 119
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Unterhaltungszeitraum: Nach Erfordernis		
Hinweise zur Funktionskontrolle Siehe Anlage D13.30 – Monitoringkonzept Umweltmaßnahmen.		
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 2.483 m²¹

¹ Bruttofläche; tatsächlich angerechnete Fläche für die Bilanz der Schlüsselhabitate siehe Anlage D2.1 UVB, Kap. 3.10.6.3

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-2 V	
Bezeichnung der Maßnahme Gehölz Bestandsschutz		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlage-Nr.: D13.11.03 – Lageplan		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen			
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz bestehender Einzelbäume			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
FFH-Maßnahme für			
FCS-Maßnahme für			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Der Baum ist vor Schäden durch den Bauablauf gemäß DIN18920 bzw. RAS LP 04 zu schützen. Abzäunen der Kronentraufe +1,50m bzw. Schutz der Stämme der zu schützenden Bäume mindestens mit einer 2 m hohen Stammummantelung. Der Wurzelbereich ist hinsichtlich zu erwartender Verdichtungen entweder mit einer fließunterlegten, kornabgestuften Kiesschüttung oder Baggermatratzen zu schützen.			
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
-		-	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-2 V
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege - Unterhaltungszeitraum: -		
Hinweise zur Funktionskontrolle Im Zuge der Bauarbeiten ist regelmäßig zu überprüfen ob festgesetzte Schutzmaßnahmen ihre Funktion erfüllen.		
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis		
Flächengröße der Maßnahme		1 Stück

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-3 G
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von extensiv genutztem Grünland		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlage-Nr.: D13.11.03 – Lageplan		
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker, Fettwiese		
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage von arten- und blütenreicher Böschungsbegrünung		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Anlage von arten- und blütenreichem Grünland. Die neu entstandenen Flächen zwischen Weg und neu angelegten Böschungsflächen werden mittels Ansaat begrünt. Das zu verwendende zertifizierte, autochthone Saatgut (Ursprungsgebiet 9) ist auf die Standortverhältnisse (Erosionsschutzvariante) abzustimmen. Die Ansaat erfolgt möglichst frühzeitig nach der Anlage der neuen Flächen.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-3 G	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
33.41 Fettwiese mittlerer Standorte		35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalve- getation 36	
		37.11.00 Acker mit fragmentarischer Un- krautvegetation 2.920	
		60.25 00 Grasweg 82	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege			
Die Flächen sind zweimal jährlich (Frühsommer und Spätherbst) zu mähen. Das Mähgut ist abzu- transportieren.			
Unterhaltungszeitraum:			
Für die Dauer der Konzession			
Hinweise zur Funktionskontrolle			
Trägerschaft der Maßnahme			
Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme			
siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 3.038 m²	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-4 G
Bezeichnung der Maßnahme Anlage einer der Weichholzaue ähnlichen Vegetation auf neu geschaffenen Böschungsflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.03 – Lageplan		
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Durch die Umgestaltung des Ufers neu angelegte Kiesflächen entlang der Mittelwasserlinie		
Zielkonzeption der Maßnahme Eingrünung/Einbindung neu angelegter Kiesflächen entlang der Mittelwasserlinie		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Auf den neu geschaffenen Uferbereichen ist eine Anpflanzung mit Gehölzen der Weichholzaue sowie gelenkte Sukzession (Zulassen der Entwicklung von Schlagflora und Pionierbaumarten, Entfernung standortfremder Arten) vorgesehen. Es sind standorttypische einheimische Baumarten zu verwenden. Die Auswahl der Arten ist im Zuge der Ausführungsplanung mit den Fachbehörden abzustimmen. Vorgeschlagen werden verschiedene Weidenarten sowie Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) und Schwarz-Pappel (<i>Populus nigra</i>).		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-4 G	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
	m²		m²
52.33 Gewässerbegleitender Auwaldstreifen	851	35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation	132
		37.11. Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation	530
		52.40 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald)	74
		60.25 Grasweg	114
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Die Neupflanzung ist mittels eines Verbißschutzzaunes zu sichern. Die Pflanzflächen sind in den ersten Jahren nach der Pflanzung bis zur Etablierung des Bestandes 2x pro Jahr zu mähen bzw. zu mulchen. Die erste Mahd sollte vor der Blüte der Goldruten (<i>Solidago canadensis</i> , <i>Solidago gigantea</i>) Ende Mai / Anfang Juni erfolgen, die 2. Mahd während des Blühbeginns des Drüsigen Springkrauts (<i>Impatiens glandulifera</i>) und vor deren Samenreife im Juli / August. Der genaue Zeitpunkt ist in Abhängigkeit der Witterung festzulegen. Standortfremde Strauch- und Baumarten sind zu entfernen. Unterhaltungszeitraum: Bis zur Erreichung des Entwicklungsziels			
Hinweise zur Funktionskontrolle			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 851 m²	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-5 G
Bezeichnung der Maßnahme Anlage einer der Hartholzaue ähnlichen Vegetation auf neu geschaffenen Böschungsf Flächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.03 – Lageplan		
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Durch die Anlage des Altwassers neu angelegte Böschungsf Flächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Eingrünung / Einbindung neu angelegter Böschungsf Flächen		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Auf den neu geschaffenen Uferbereichen ist eine Anpflanzung mit Gehölzen der Hartholzaue sowie gelenkte Sukzession (Zulassen der Entwicklung von Schlagflora und Pionierbaumarten, Entfernung standortfremder Arten) vorgesehen. Es sind standorttypische einheimische Baumarten zu verwenden. Die Auswahl der Arten ist im Zuge der Ausführungsplanung mit den Fachbehörden abzustimmen. Vorgeschlagen wird: Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>), Feld-Ulme (<i>Ulmus minor</i>), Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>), Flatter-Ulme (<i>Ulmus laevis</i>) ggf. auch Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>), Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>) und Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) auf zwei Dritteln der Fläche.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-5 G	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
52.33 Gewässerbegleitender Auwaldstreifen		2.067	
		35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalve- getation	
		37.11 Acker mit fragmentarischer Unkraut- vegetation	
		52.40 Silberweiden-Auwald (Weichholz- Auwald)	
		60.25 Grasweg	
		246	
		1116	
		481	
		224	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege			
Die Neupflanzung ist mittels eines Verbisschutzzaunes zu sichern.			
Die Pflanzflächen sind in den ersten Jahren nach der Pflanzung bis zur Etablierung des Bestandes 2x pro Jahr zu mähen bzw. zu mulchen. Die erste Mahd sollte vor der Blüte der Goldruten (<i>Solidago canadensis</i> , <i>Solidago gigantea</i>) Ende Mai / Anfang Juni erfolgen, die 2. Mahd während des Blühbeginns des Drüsigen Springkrauts (<i>Impatiens glandulifera</i>) und vor deren Samenreife im Juli / August. Der genaue Zeitpunkt ist in Abhängigkeit der Witterung festzulegen.			
Standortfremde Strauch- und Baumarten sind zu entfernen.			
Unterhaltungszeitraum:			
Bis zur Erreichung des Entwicklungsziels			
Hinweise zur Funktionskontrolle			
Trägerschaft der Maßnahme			
Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme			
siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme			Größe: 2.067 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-6 G
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Schilfröhricht auf neu geschaffenen Böschungsflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.03 – Lageplan		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Durch die Anlage des Altwassers neu angelegte Böschungsflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Eingrünung / Einbindung neu angelegter Böschungsflächen		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Auf Teilbereichen des östlichen Ufers des neu modellierten Altwassers sind Schilfröhrichte durch Initialpflanzungen zu entwickeln. Die geeignete Pflanzmethode (z. B. Wurzelstecklinge, Rhizompflanzungen, flächige Vegetationsmatten, kleinflächige Umsiedlung von Schilfbeständen aus der Umgebung) sowie die Auswahl und Herkunft der Schilfklone sind jeweils entsprechend auf die Standortverhältnisse abzustimmen. Die Pflanzungen erfolgen im zeitigen Frühjahr und sind ggf. gegen Fraß durch Absperrungen zu sichern.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-6 G	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
34.51 Ufer-Schilfröhricht		37.11 Acker mit fragmentarischer Unkraut-vegetation	
187		161	
		60.25 Grasweg	
		26	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege			
<p>Zur Funktionserhaltung sind aufkommende Gehölze in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde in regelmäßigen Abständen zu entfernen bzw. zurückzuschneiden. Darüber hinaus ist regelmäßig zu überprüfen, ob Pflanzenarten der entsprechenden Syntaxa nicht durch konkurrenzstarke Neophyten (z. B. Impatiens glandulifera, Drüsiges Springkraut, Solidago gigantea, Späte Goldrute, Solidago canadensis, Kanadische Goldrute) verdrängt bzw. am Wachstum gehindert werden. Ggf. sind Neophyten durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.</p> <p>Bei Bedarf ist in enger Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde zu entscheiden, ob zur Funktionserhaltung der Röhrichte eine extensive Mahd (nach dem 10. September, Schnitthöhe >10 cm) je nach standörtlicher Entwicklung abschnittsweise auf je 1/3 der Fläche in einem Abstand von 2 Jahren vorgenommen werden muss. Durch eine kontrollierte Mahd kann die Produktivität und damit die Konkurrenzkraft der Röhrichte erhöht werden, wodurch einerseits das Aufkommen von Gehölzen erschwert sowie andererseits das Sukzessionsstadium stabilisiert und dadurch die weitere Verlandung verlangsamt wird. Der Abtransport des Mähguts erfolgt dann nach 1-3 Tagen. Beim winterlichen Schilfschnitt ist darauf zu achten, dass nur das abgestorbene oberirdische Material entfernt wird und die unterirdischen Rhizome unbeschädigt bleiben.</p> <p>Unterhaltungszeitraum: Für die Dauer der Konzession</p>			
Hinweise zur Funktionskontrolle			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 187 m²	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-7 G
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Hochstaudenfluren auf neu angelegten Böschungsflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.03 – Lageplan		
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Durch die Anlage des Altwassers neu angelegte Böschungsflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Eingrünung / Einbindung neu angelegter Böschungsflächen		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Auf den Flächen zwischen Weg und neu angelegter Uferböschung sind gewässerbegleitende Hochstaudenfluren mittels Ansaat zu entwickeln. Das zu verwendende autochthone Saatgut ist auf die Standortverhältnisse abzustimmen. Die Ansaat erfolgt im zeitigen Frühjahr.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-7 G	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
35.42 Gewässerbegleitende Hochstaudenflur		862	
		35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation	
		37.11.Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation	
		60.25 Grasweg	
		5	
		812	
		45	
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege			
<p>Zur Funktionserhaltung sind aufkommende Gehölze in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde in regelmäßigen Abständen zu entfernen bzw. zurückzuschneiden. Darüber hinaus ist regelmäßig zu überprüfen, ob Pflanzenarten der entsprechenden Syntaxa nicht durch konkurrenzstarke Neophyten (z. B. Impatiens glandulifera, Drüsiges Springkraut, Solidago gigantea, Späte Goldrute, Solidago canadensis, Kanadische Goldrute) verdrängt bzw. am Wachstum gehindert werden. Ggf. sind Neophyten durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.</p> <p>Bei Bedarf ist in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden zu entscheiden, ob zur Funktionserhaltung eine extensive Mahd (nach dem 10. September, Schnitthöhe >10 cm) je nach standörtlicher Entwicklung abschnittsweise auf je 1/3 der Fläche in einem Abstand von 2 Jahren vorgenommen werden muss. Durch eine kontrollierte Mahd kann die Produktivität und damit die Konkurrenzskraft der Staudenfluren erhöht werden, wodurch einerseits das Aufkommen von Gehölzen erschwert sowie andererseits das Sukzessionsstadium stabilisiert wird. Der Abtransport des Mähguts erfolgt dann nach 1-3 Tagen.</p> <p>Unterhaltungszeitraum: Für die Dauer der Konzession</p>			
Hinweise zur Funktionskontrolle			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 862 m²	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-8 A
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von strukturreichem Waldrand		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.03 – Lageplan		
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Ausgleich für Eingriffe in Gehölzbestände; Ausgleich nach Landeswaldgesetz		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker		
Zielkonzeption der Maßnahme Schaffung von strukturreichen, standortgerechten Waldbeständen		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Durch Pflanzung standorttypischer, einheimischer Baumarten sowie gelenkter Sukzession (Zulassen der Entwicklung von Schlagflora und Pionierbaumarten, Entfernung standortfremder Arten) soll ein strukturreicher Waldrand entwickelt werden. Der Waldrandaufbau erfolgt stufenweise. So sind im südlichen Teil der Fläche im Übergang von dem dort anzulegenden extensiven Grünland (MNummer) standorttypische, einheimische Straucharten wie Gewöhl. Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Echte Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>), Weißdorn (<i>Crataegus laevigata/monogyna</i>), Wolliger Schneeball (<i>Viburnum lantana</i>) und Gewöhl. Hasel (<i>Corylus avellana</i>). Für die Sträucher sind Pflanzverbände in Trupps von ca. 5-10 Pflanzen derselben Art anzulegen. Nörd-		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-8 A	
<p>lich davon folgt die Pflanzung standorttypischer, einheimischer Baumarten wie Rotbuche (<i>Fagus sylvatica</i>), Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>) und Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>). Die Bäume sind truppweise mit je 3-5 Pflanzen einer Art anzulegen.</p> <p>Der gesamte Waldbereich ist verbissicher einzuzäunen.</p>			
Zielbiotop:		m²	Ausgangsbiotop:
55.20 Buchen-Wald basenreicher Standorte		1.918	37.11.00 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
<p>Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten</p>			
<p>Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege</p> <p>Bei Aufkommen von Neophyten (z. B. <i>Impatiens glandulifera</i>, Drüsiges Springkraut) und Pflanzenarten, die nicht dem Standortpotenzial entsprechen, sind in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde soweit möglich Gegenmaßnahmen zu ergreifen.</p> <p>Standortfremde Strauch- und Baumarten sind zu entfernen.</p> <p>Unterhaltungszeitraum:</p> <p>Bis zur Erreichung des Entwicklungsziels.</p>			
<p>Hinweise zur Funktionskontrolle</p> <p>-</p>			
<p>Trägerschaft der Maßnahme</p> <p>Kraftwerk Reckingen AG</p>			
<p>Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme</p> <p>siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis</p>			
Flächengröße der Maßnahme			Größe: 1.918 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-9 G	
Bezeichnung der Maßnahme Setzen von Weidenstecklingen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.03 – Lageplan		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Durch Wasserbausteine gesicherte Böschungsfläche			
Zielkonzeption der Maßnahme Eingrünung/Einbindung einer mit Wasserbausteinen gesicherten Steilböschung			
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
FFH-Maßnahme für			
FCS-Maßnahme für			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Die neu entstandene Steilböschung wird durch eine Wasserbausteinschüttung, welche nicht verklammert wird, gesichert. Entstehende Zwischenräume werden mit Weidenstecklingen bepflanzt.			
Zielbiotop:	m²	Ausgangsbiotop:	m²
42.40 Uferweiden-Gebüsch	172	12.41 Mäßig ausgebauter Flussabschnitt 52.40 Silberweiden-Auwald (Weichholz-Auwald)	3 169
Zeitliche Zuordnung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-9 G
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Bei Aufkommen von Neophyten (z. B. Impatiens glandulifera, Drüsiges Springkraut) und Pflanzenarten, die nicht dem Standortpotenzial entsprechen, sind in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde soweit möglich Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Unterhaltungszeitraum: Bis zur Erreichung des Entwicklungsziels		
Hinweise zur Funktionskontrolle -		
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 172 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-10 G	
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.03 – Lageplan		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Vorübergehende Inanspruchnahme für die Baustelleneinrichtung			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker			
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung Ausgangszustand			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
FFH-Maßnahme für			
FCS-Maßnahme für			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Auf den bauzeitlich genutzten Flächen ist eine Tiefenlockerung durchzuführen. Der ggf. abgeschobene Oberboden ist lagegerecht aufzubringen. Der Acker ist wiederherzustellen.			
Zielbiotop:	m²	Ausgangsbiotop:	m²
37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation	550	37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation	550
Zeitliche Zuordnung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-10 G
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Unterhaltungszeitraum: -		
Hinweise zur Funktionskontrolle -		
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 550 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-11 G	
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen auf einem Weg		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D 13.11.03 – Lageplan		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.11.03			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Weg			
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung Ausgangszustand			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
FFH-Maßnahme für			
FCS-Maßnahme für			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Der Weg ist ggf. zu reprofilieren und wiederherzustellen.			
Zielbiotop:	m²	Ausgangsbiotop:	m²
60.23 Weg oder Platz mit wassergebunde- ner Decke, Kies oder Schotter	491	60.23 Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter	491
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-11 G
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Unterhaltungszeitraum: -		
Hinweise zur Funktionskontrolle -		
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.11.08 – Grundstücksverzeichnis		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 491 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-1 V_{CEF}	
Bezeichnung der Maßnahme Baufeldräumung außerhalb der Vogelbrutzeit		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Linkes Rheinufer bei F-km 99,43 und F-km 99,57 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Beeinträchtigungen verschiedener Vogelarten im Zuge der Bautätigkeiten während der Brutzeit			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz			
FFH-Maßnahme für -			
CEF-Maßnahme für Alle Vögel			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Zur Vermeidung von Individuenverlusten der Brutvögel erfolgt die Räumung des Baufeldes im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende Februar.			
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m ²		m ²	
Zeitliche Zuordnung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-1 V_{CEF}
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege -- Unterhaltungszeitraum: --		
Hinweise zur Funktionskontrolle --		
Trägerschaft der Maßnahme --		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme --		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: --

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-4 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle aller zu fällenden Bäume auf Baumhöhlen und Spaltenquartiere sowie deren Besatz und ggf. Verschließen potenzieller Quartiere, Anbringen von Fledermauskästen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		
Lage der Maßnahme Linkes Rheinufer bei F-km 99,43 und F-km 99,57 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklu- sive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Vermeidung der Verletzung/Tötung von Fledermäusen während der Baumfällung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
CEF-Maßnahme für Alle Fledermäuse		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Rechtzeitig vor der Fällung sollen potenzielle Fledermausquartiere soweit wie möglich verschlossen werden. Vor dem Verschließen muss durch Untersuchung der potenziellen Quartiere sichergestellt sein, dass sich in dem Quartier keine Individuen mehr befinden. Bei Verdacht auf Besatz darf ein Quartier nur mit Folien verschlossen werden, welche einen Ausflug, aber keine erneute Quartierbe- nutzung erlauben. Alternativ kann ein Verschluss nach dem Ausflug der Fledermäuse am Abend		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-4 V_{CEF}
erfolgen. Ein besonders geeigneter Zeitpunkt für die Kontrolle ist der September und der Oktober, wenn die Wochenstubenzeit beendet ist und die Winterquartiere noch nicht bezogen sind. Dadurch wird sichergestellt, dass im Rahmen der Baufeldfreimachung keine Tötungen von Fledermäusen erfolgen. Bei Bedarf werden als Ausgleich für die durch das Vorhaben betroffenen Quartiere Fledermauskästen in dafür geeigneten Gehölzbeständen im Umfeld des Vorhabens (Maßnahme D 13.11 Altwasser Küssaberg, Ettikon) ausgebracht.		
Zielbiotop:	m²	Ausgangsbiotop: m²
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege -- Unterhaltungszeitraum: --		
Hinweise zur Funktionskontrolle --		
Trägerschaft der Maßnahme --		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme --		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: --

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 11-5 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Rodung von Bäumen ausschließlich im Zeitraum von Mitte September bis Ende Oktober		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		
Lage der Maßnahme Linkes Rheinufer bei F-km 99,43 und F-km 99,57 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Vermeidung der Verletzung/Tötung von Fledermäusen während der Baumfällung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
CEF-Maßnahme für Alle Fledermäuse		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Rodungen von Bäumen mit unverschlossenen potenziellen Fledermausquartieren erfolgen ausschließlich im Zeitraum von Mitte September bis Ende Oktober. Zu diesem Zeitpunkt sind die Wochenstuben aufgelöst und die Fledermäuse noch nicht im Winterschlaf. Beeinträchtigungen durch Fällarbeiten sind für Fledermäuse zu diesem Zeitpunkt am wenigsten störend.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 11-5 V_{CEF}	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
Zeitliche Zuordnung <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten </div> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten </div>			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege -- Unterhaltungszeitraum: --			
Hinweise zur Funktionskontrolle --			
Trägerschaft der Maßnahme --			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme --			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: --	